

Maul- und Klauenseuche: Forscher entdecken entscheidenden Virustyp!

In Brandenburg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Forscher haben den Virustyp identifiziert und eine Impfung ist möglich.



Der Ausbruch der hochansteckenden Maul- und Klauenseuche (MKS) im brandenburgischen Hönöw sorgt für Alarmstimmung. Wie **Berlin Live** berichtet, sind bereits mehrere Wasserbüffel an dieser Viruserkrankung gestorben. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat nun herausgefunden, dass der verantwortliche Virustyp Serotyp O ist. Dies ist das erste Mal seit 37 Jahren, dass in Deutschland MKS aufgetreten ist.

Die Experten stehen vor der Herausforderung, die genaue Ursache für das Eindringen des Virus in die Herd zu ermitteln. Wie **Bild** berichtet, bleibt unklar, wie das Virus nach Brandenburg gelangte und welche Wege dabei eine Rolle spielten. Das FLI hat jedoch aufgrund der Virusidentifikation

bestätigt, dass ein passender Impfstoff innerhalb weniger Tage produziert werden kann, was Hoffnung auf Eindämmung und Kontrolle der Krankheit gibt. Impfstoffe sind in der MKS-Antigenbank Deutschland vorrätig und können bei Bedarf schnell aktiviert werden.

Dringende Maßnahmen notwendig

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de